

Protokoll

183. Sitzung der Kommission Riedschutz Greifensee (ASUG)

Datum / Ort: Dienstag, 10. November 2020, 20:00 Uhr, Gemeindehaus, Greifensee

Traktanden:

1. Begrüssung und Bestimmung Protokollschreiber
2. Abnahme Protokoll Nr. 182 der Sitzung vom 14. Januar.2020
3. Jahresprogramm 2021
4. Weihnachtsessen
5. Rückblick / Ausblick Feldeinsätze
6. Umfrage / Varia

Präsenz: Vorsitz & GR-Vertretung: Thomas Honegger (TH)

Protokoll: Theres Salas (TS) / Jacques Rimbeaux (JR)

Mitglieder: Hansueli Bärtschi (HB), Marcel Freimüller (MF),
Max Preisig (MP), August Yannikis (AY), Lucas Rieder (LR)
und Peter Tanner (PT)

Gäste: Heidi Nüesch (HN) und Leonore Schönfeld (LS)

Entschuldigt: Martin Winkler (MW)

1. Begrüssung und Protokollschreiber

- TH begrüsst alle Teilnehmenden und stellt die Traktanden gemäss Einladung vor.
- Protokollschreiberin für diese Sitzung: TS.

2. Abnahme Protokoll der letzten Sitzung

- Das Protokoll der 182. Sitzung vom 14.01.2020 wird einstimmig angenommen, unter der Voraussetzung wie wir es damals diskutiert haben.

3. Jahresprogramm 2021

- TH und LR schlagen die Daten für unsere Agenda 2021 / 2022 vor. Es werden bis 12. März 2022 folgende Termine festgelegt: 14 Einsätze, 5 Sitzungen, Ein- und Auswassern der Brutflösse, 1 Ausflug, 1 Disteln ausreissen, 1 Vortrag mit Exkursion und Jahresabschlussessen. Siehe separates Dokument ASUG-Agenda 2021-22-V3.docx

4. Weihnachtsessen

→ LR erläutert die Vorgaben vom Bund in der Corona-Zeit: Grillier-Fest nicht >als 10 Personen, im Milandia an einem 4er Tisch ist konsumieren im Sitzen erlaubt.

Das Weihnachtsessen wird abgesagt und auf Frühjahr oder Ostern 2021 verschoben. Am liebsten draussen, Grillieren, z. B. im Verein Konkret, abhängig von den COVID-19 geltenden Einschränkungen.

Der Samstag, 12. Dezember 2020 wird jetzt zum ganz normalen Einsatztag: Dohlen Kästen reinigen, Boot auswassern, Aufräumen und Reinigen im Werkhof, Bilder sortieren, usw.

5. Rückblick / Ausblick Feldeinsätze

→ MF berichtet über die Flösse: Ein Paar Mittelmeermöwen belagerte ein Floss, so dass es für die Lachmöwen und Flusseeeschwalben verloren war. Keine einzige Brut von anderer Vogelart war sonst auf diesem Floss. Auf dem zweiten Floss gab es nur 8 Lachmöwen-Gelege mit 8 überlebenden Jungen, das ist ein Reproduktions-Faktor 1, normalerweise rechnet man mit einem Faktor von 0.5-0.7. Es gab 20 Flusseeeschwalben-Gelege mit 45 Jungen, > Faktor 1. Die anderen Vögel „hassen“ die Mittelmeermöwen und fliegen sie ständig an, haben aber keine Chance, sie zu vertreiben, weil sie schwächer sind. Marcel kennt keine erfolgreiche Vertreibungsmassnahme für die Mittelmeermöwen, er wäre für deren Abschuss und will sich an entsprechender Stelle erkundigen, ob diese oder andere Massnahmen bewilligt werden. Wir haben einen relativ hohen arbeitstechnischen, zeitlichen und finanziellen Aufwand, wenn wir ein Floss den Mittelmeermöwen überlassen. Auch andere Vögel wurden abgeschossen: Flamingo, Rostgans, Heiliger Ibis, u.a. Es ist ein kantonaler Entscheid. Rostgans und Heiliger Ibis räumen rigoros fremde Gelege aus.

→ TH berichtet über unser Obstgarten-Projekt. Es muss mit den Stiftungsrat vom Diakonenhaus abgesprochen werden. Unser Obstgarten wird zu einem späteren Termin verhandelt. Er hofft, dass die Biodiversität-Initiative angenommen wird und unsere Reisekasse (CHF 25'700.-) sich z. B. an einem Projekt finanziell beteiligt, falls unsere Kommission zustimmt. Bis jetzt haben die Gemeinden Maur, Fällanden, Mönchaltdorf die Initiative angenommen. Egg hat dem Gegenvorschlag zugestimmt: CHF 150'000.- auf 3 Jahre verteilt.

- Zur Gemeinde-Biodiversitätsinitiative: Fällt ins Ressort von TH, es gibt einen ausführlichen Bericht in den NaG vom 5. November 2020. Es sind 7 Handlungsfelder definiert, finanziert durch einen Rahmenkredit von CHF 210'000.- auf 3 Jahre verteilt. Die Projekte sollten einen Mehrwert generieren und das Geld sinnvoll investiert werden. Unsere ASUG könnte sich bestimmt an den Massnahmen aktiv beteiligen.

6. Umfrage / Varia

→ LR ist offen für Vorschläge zur Organisation der Arbeitstage. Er hat fürs Mittagessen ein paarmal Pizza bestellt, so haben wir etwas mehr Abwechslung gegenüber dem Essen von Milandia. Er wird auch die Durchführung der Arbeitseinsätze am Donnerstag Morgen bekanntgeben, statt am Freitag Morgen. Falls wir mehr Abwechslung in den Menüs von Milandia wollen, müsste man das nur Milandia mitteilen, sie gehen auf Kundenwünsche ein.

→ JR wird auch kleinere Portionen bestellen. Er stellt zudem die Frage, ob der Pauschalpreis pro Milandia-Mittagessen von CHF 12.50 auf 15.- erhöht werden könnte, was vorläufig abgelehnt wurde.

→ HN hat sich von der RTS/SRF-Sendung, „Mission B“ inspirieren lassen:

<https://www.srf.ch/sendungen/me-biodiversitaet/das-ist-mission-b-so-macht-ihr-mit> (Dauer 10 min). HN möchte mit unserer Reisekasse einen Naturgarten auf dem Gemeinde-Gebiet realisieren, gemäss Beispielen aus der Sendung. Zudem macht sie darauf aufmerksam, dass die RPK die Biodiversitätsinitiative ablehnt, weil es eine Vielzahl von Ideen gibt, aber nichts Konkretes.

→ HB äussert erneut seine Skepsis gegenüber unserem Projekt Obstgarten. Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe und mit unseren Ressourcen kaum zu bewältigen.

→ JR informiert über einen Bericht von Renate Siegmann, der im Jahrbuch von Greifensee erscheinen soll. Darin hat u.a. HN einen Beitrag über unsere ASUG geschrieben. Es geht allgemein über Freiwilligen-Arbeit in der Gemeinde. LR fungiert als Lektor und sendet den Bericht zurück an Renate Siegmann.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Nächste Sitzung: Dienstag, 26. Januar 2021, 20:00 Uhr

Fürs Protokoll: Theres Salas

Thomas Honegger, Präsident

Th S

T. H

Geht an: alle Kommissionsmitglieder und permanente Gäste
z.K. Bea Moll (für den Gemeinderat)

Siehe unsere Agenda 2021 / 2022 (Stand 10.11.2020) V3